

Was Sie tun können

Informieren & Engagieren

Im Internet finden Sie aktuelle Infos zur „Solarstadt Ebersberg!“, zum AK 2030, zu Förderprogrammen, Terminen und lokalen Klimaschutzprojekten. Sie können sich auch gerne persönlich einbringen: www.ebewende2030.de

Kostenfreie Erstberatung aufsuchen



In der kostenfreien „Energie-Impuls-Beratung“ der Energieagentur Ebersberg gGmbH des Landkreises erhalten Sie in einem Beratungsgespräch u.a. eine Einführung zur Solarenergie und in die Anwendung des Potenzialkatasters für das Dach Ihres Hauses. Auch zum Thema Energiesparen kann man sich hier gut beraten lassen.

Termine können Sie telefonisch unter 08092/823-512 oder per E-Mail unter energieagentur@lra-ebe.bayern.de mit der Energieagentur vereinbaren.

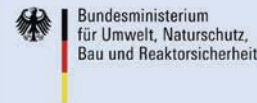
Kontakt

Stadt Ebersberg
Christian Siebel, M.Eng.
Klimaschutzmanager
Marienplatz 1, 85560 Ebersberg
Rathaus, Zimmer-Nr. 31
Telefon: 08092/825556
Fax: 08092/82559056




klimaschutz@ebersberg.de
www.ebersberg.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Das Projekt „Solarinitiative“ wird im Rahmen des kommunalen Klimaschutzmanagements der Stadt Ebersberg durchgeführt. Das Vorhaben hat eine reguläre Laufzeit von 24 Monaten und wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) bezuschusst (Förderkennzeichen 03KS5000-1; Projektträger Jülich).

Solarinitiative 



Dezentral
Regenerativ
Nachhaltig

Wie alles begann

Die **Solarstadt Ebersberg!** wurde 2016 vom AK Energiewende 2030 gemeinsam mit Bürgermeister Walter Brilmayer und dem städtischen Klimaschutzmanager Christian Siebel ausgerufen.

Im Klimaschutzkonzept der Stadt spielt die Solarenergie eine entscheidende Rolle. Fast drei Viertel der darin vereinbarten Emissionseinsparungen durch den Ersatz fossiler mit erneuerbaren Energien sollen mit Hilfe von Photovoltaik und Solarthermie erreicht werden. Um dieses Klimaziel bis 2030 zu erreichen, müssten aber viel häufiger Anlagen in Ebersberg gebaut werden als bislang.

Die Stadt will deshalb mit der Solarinitiative eine gesellschaftliche Bewegung initiieren und mit **Veranstaltungen, Beratung** und dem **Solarkataster** fördern. Sie setzt dabei auf die aktive Mithilfe von Bürgern, Betrieben und lokalen Medien.

Solarkataster

Mit dem Solarkataster können Sie einfach und kostenlos nachsehen, ob Ihr Dach für Sonnenenergieanlagen (Solarthermie oder Photovoltaik) grundsätzlich geeignet ist. Sie erhalten dazu Hinweise zu Planung, Bau und Finanzierung einer Solaranlage.



Ermöglicht wurde das Kataster durch 20 Kommunen im Landkreis und die Energieagentur Ebersberg gGmbH. Die Angaben des Katasters basieren auf Laserscandaten und sind unverbindlich. Sie können eine professionelle Beratung nicht ersetzen.

Solarprojekte

Die Stadt trägt durch stadteneigene Solaranlagen aktiv zum Klimaschutz bei. Die Strom- und Wärmeenergieerzeugung auf städtischen Gebäuden ist erprobt und soll, wo sinnvoll, weiter ausgebaut werden.

Photovoltaik-Anlage (13,78 kWp)
Kinderhaus, Attenberger-Schillingen-Straße, Ebersberg



Inbetriebnahme: Mai 2016
53 Module,
Neigung von 27 Grad, Süd
Fläche ca. 90m²
ca. 14.000 kWh / Jahr
ca. 40% Eigenverbrauch

Außerdem hat die Stadt eine große PV-Anlage des Landkreises mitfinanziert und ein von ihr gepachtetes Dach am Wertstoffhof der Bürgerenergie-Genossenschaft BEG kostengünstig für ein PV-Projekt bereitgestellt. Ebersberger Bürger können hier direkt an der Energiewende als Investoren teilnehmen – auch ganz ohne eigenes Dach. **Infos unter:** www.buergerenergie-ebersberg.de

